

Gesamtschule: Gute Resonanz bei Befragung

Elternbefragung endet am Montag

Kreis Peine (pif). Die Befragung der zweiten geplanten Gesamtschule in der Gemeinde Lengede läuft offenbar erfolgversprechend. Das erfuh die PAZ gestern aus gut unterrichteten Kreisen. Eine offizielle Stellungnahme aus dem Kreishaus gab es dazu aber nicht. Allerdings teilt Landkreis-Sprecherin Katja Schröder mit, dass im Fachdienst Schule, Kultur und Sport bereits „eine Vielzahl“ an Fragebögen zurückgekommen sei. Die zweite Elternbefragung endet am Montag um Mitternacht.

Die Resonanz bei den Informationsveranstaltungen in den betroffenen Gemeinden war sehr unterschiedlich. Die Kreisverwaltung wertet das als Indiz dafür, dass sich die Eltern vielfach schon umfassend informiert haben.

Tragfähige Zahlen für Schulplanung

Die hohe Rücklaufquote sei aber nicht nur für Einrichtung einer zweiten Gesamtschule im Peiner Land wünschenswert, sagt Schröder und Landrat Franz Einhaus (SPD), betont: „Die Kreisverwaltung benötigt tragfähige Zahlen, um wichtige Entscheidungen aus dem Bereich der Schulentwicklungsplanung auf eine breite Basis stellen zu können.“ Er bittet daher alle angeschriebenen Erziehungsberechtigten, die ihren Fragebogen bisher noch nicht zurückgegeben haben, von ihrer Möglichkeit, ein Votum abzugeben, Gebrauch zu machen.